

## Fachtag zum Thema „Dimensionen gelungener Projekte“

<b>Wann?</b>	Montag, 10.07.2017, 10.00 bis 13.15 Uhr
<b>Wo?</b>	Kirschkern e.V. Obertrautenstraße 57 10963 Berlin-Kreuzberg
<b>Anmeldung:</b>	ab 9.30 Uhr
<b>Moderation:</b>	Corinna Korb
<b>Unkostenbeitrag:</b>	5 € Der Beitrag ist vor Beginn der Veranstaltung – vor Ort, in Bar und gegen Quittung – zu zahlen.

Im Rahmen unserer Veranstaltung werden wir uns mit unterschiedlichen Fragen rund um die „Dimensionen gelungener Projekte“ beschäftigen. (1) Was zeichnet z.B. ein erfolgreiches Bündnis im Sozialraum aus? (2) Wie stelle ich erfolgreich einen Projektantrag und setze ihn als Kommunikationsinstrument ein? (3) Welche Finanzierungsarten gibt es und wie stelle ich einen realistischen Finanzplan auf? Wir laden Sie ein, mit uns diese Fragen in drei parallelen Arbeitsgruppen (AG) praktisch zu bearbeiten.

Die Einbindung von mindestens drei Bündnispartnern im Sozialraum ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Antragstellung Bundesprogramm „Kultur macht stark!“. Für das Projekt Bridge the gap I-III bildet Katharina Mouratidi von der Gesellschaft für Humanistische Fotografie e.V. mit dem Freundeskreis des Willy-Brandt-Hauses e. V. und dem Internationalen Bund eine solche Bündnispartnerschaft. Kristina Rahe, die bei der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. für das Programm „Kultur macht stark!“ verantwortlich ist, begleitet das Projekt als Programmpartner sowie viele weitere. In der AG1 werden Kooperationserfahrungen reflektiert und sich fachlich ausgetauscht.

Die AG 2 wird von Daniel Pichert geleitet, der als Coach, Organisationsberater und Autor in Berlin und bundesweit unterwegs ist. Seine Schwerpunktthemen sind unter anderem Fundraising, Organisationsentwicklung und Projektmanagement. Er ist Autor von Publikationen, wie erfolgreich Fördermittel eingeworben werden können und vermittelt Tipps und Tricks für das Schreiben von Projektanträgen.

Zu einem erfolgreichen Antrag gehört immer auch ein realistischer Finanzierungsplan. Egal auf welcher Ebene (kommunal, auf Landes- und Bundesebene) oder bei einer Stiftung, bei Wettbewerben oder anderen Förderprogrammen, die Basics für einen Finanzierungsplan sind bei allen gleich. In der AG 3 werden diese Grundlagen besprochen und ein fiktiver Finanzierungsplan gemeinsam erarbeitet. Geleitet wird die AG 3 von Cornelia Schuster, die seit knapp 20 Jahren Anträge für verschiedene Träger auf den unterschiedlichsten Ebenen und bei verschiedenen Fördermittelgebern gestellt hat und seit mehr als 10 Jahren das Koordinationsbüro der LKJ leitet.

## Ablauf

10.00 Uhr	<b>Begrüßung</b>
10.05 - 10.15 Uhr	<b>Who is Who?</b> Kurzvorstellung der Teilnehmenden
10.15 – 10.35 Uhr	<b>Kurzvorstellung der AG`s</b>  <b>Was zeichnet ein erfolgreiches Bündnis im Sozialraum aus?</b> Kristina Rahe, Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e. V. Katharina Mouratidi, Gesellschaft für Humanistische Fotografie e.V.  <b>Der Projektantrag als Kommunikationsinstrument?</b> Daniel Pichert  <b>Wie erstelle ich einen realistischen Finanzierungsplan?</b> Cornelia Schuster, LKJ Berlin  Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit an zwei verschiedenen AG`S teilzunehmen.
10.35 – 10.50 Uhr	Kaffeepause
10.50 – 11.50 Uhr	<b>1. Durchlauf</b>
11.50 – 12.05 Uhr	Kaffeepause / Raumwechsel
12.05 – 13.05 Uhr	<b>2. Durchlauf</b>
13.05 Uhr	<b>Fazit und Ausblick</b>